

Richtlinie für nachhaltige Beschaffung

Version: 2.0 (zuvor Teil des Ethischen Beschaffungsstandards)

Status: Final

Zuletzt überprüft am: 01.12.2020

Aktuelle Version gültig ab: 01.01.2021



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Anwendungsbereich	2
2. Zusammenfassung der Standards	3
3. Mindestanforderungen für die Beschaffung und Ziele bis 2023	4
3.1 Herstellungsprozesse	4
3.2 Baumwollfasern	5
3.3 Synthetische Fasern	6
3.4 Waldfasern und -materialien	6
3.5 Materialien tierischen Ursprungs	7
3.6 Kunststoffe	10
3.7 Metalle und Schmuckwaren	11
3.8 Elektronikartikel	12
3.9 Schönheitsprodukte	12

1. Zweck und Anwendungsbereich

Alle Unternehmen der Zalando Group verpflichten sich zu einem verantwortlichen Geschäftsverhalten. Wir ergreifen Maßnahmen, die sicherstellen, dass alle von uns verkauften und beschafften Waren ethisch, sicher und umweltbewusst hergestellt wurden. Unsere **do.MORE-Strategie** zielt darauf ab, eine nachhaltige Modeplattform mit netto-positiver Auswirkungen auf Mensch und Erde zu sein und wir haben uns bis 2023 ehrgeizige und messbare Ziele gesetzt, die alle Bereiche unseres Unternehmens umfassen.

Unsere Richtlinie für nachhaltige Beschaffung ist ein Zusatz zu unserem **Verhaltenskodex und anderen Nachhaltigkeits- und Ethikstandards**, die die Ausgangsbasis für die Einhaltung von sozialen und umweltspezifischen Standards und chemischer Vorschriften bilden und für alle unsere Geschäftspartner gelten, einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf: Zulieferer, Agenten, Handelsgesellschaften und Dienstleister (im Weiteren „Geschäftspartner/Business Partners“) von Zalando SE und alle seine Tochtergesellschaften (im Weiteren „Zalando“). Sie zielt darauf ab, den Übergang zu einer fairen, nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu fördern und legt die Mindestanforderungen für die Verwendung von bestimmten Fasern, Materialien und Herstellungsmethoden für Produkte fest, die über Zalando verkauft werden, als auch unsere Umsetzungsstrategie und die Art und Weise, wie wir unsere Fortschritte messen und veröffentlichen werden. Sie wird einer regelmäßigen Prüfung unterzogen, um Aktualisierungen einzuarbeiten.

Wir sind bestrebt, uns im Hinblick auf unsere Ziele bis 2023 kontinuierlich zu verbessern, und erwarten, dass unsere Geschäftspartner diese umsetzen und klare Fortschritte nachweisen können. Dieser stete Verbesserungsprozess spiegelt unser Bestreben wider, neue Maßstäbe in der Industrie zu setzen und nur mit Partnern zusammenzuarbeiten, die bis 2023 unseren ethischen Standards erfüllen. Zusätzlich zu den laufenden Compliance-Kontrollen, die bei der Lieferung und Herstellung ausgeführt

werden, wird Zalando regelmäßig Stichproben im Produktsortiment durchführen, um zu überprüfen, ob Geschäftspartner die nachstehend beschriebenen Richtlinien und die Mindestanforderungen jeder Materialkategorie einhalten. Geschäftspartner müssen auf Anfrage alle relevanten Informationen übermitteln und Produkte, die gegen diese Richtlinien verstoßen, werden vom Verkauf ausgeschlossen. Darüber hinaus behält sich Zalando das Recht vor, Partner vom Verkauf auf der Plattform auszuschließen oder die Geschäftsbeziehung zu beenden, wenn sie gegen diese Richtlinien verstoßen und die gesetzlichen Voraussetzungen für eine solche Beendigung nach geltendem Recht gegeben sind.

2. Zusammenfassung der Standards

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Mindestanforderungen, an die sich Geschäftspartner, die über Zalando verkaufen, halten müssen. Sie liefert auch eine klare Orientierungshilfe für die Fortschritte, die im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsleistung bis 2023 erwartet werden.

Thema	Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
Herstellungsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> Alle Produkte müssen die Anforderungen der EU-REACH-Verordnung erfüllen und alle gültigen Standards der internationalen Märkte befolgen. Geschäftspartner müssen sich an Zalandos Schadstoffausschlussliste (Restricted Substances List, RSL) halten und sich zum Ziel setzen, Umweltauswirkungen, wo immer möglich, zu reduzieren. Die Verwendung von Sandstrahlverfahren ist nicht zulässig. 	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftspartner sollten Fortschritte nachweisen, wie sie die Abgabe von gefährlichen Chemikalien innerhalb der Lieferkette allmählich eliminieren. Geschäftspartner sollten Fortschritte nachweisen, dass sie den Higg FEM zunehmend in ihrer Lieferkette einsetzen.
Baumwollfasern	<ul style="list-style-type: none"> Die Beschaffung von Baumwolle aus Ländern, bei denen ein hohes Risiko von Zwangsarbeit besteht, ist nicht zulässig (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Usbekistan, Turkmenistan oder das Gebiet Xinjiang in China). 	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftspartner sollten sich öffentlich zur Beschaffung nachhaltigerer Baumwolle verpflichten. Mindestens 50 % der Baumwolle (Volumenanteil) sollte aus nachhaltigerem Anbau stammen – durch Teilnahme an weltweit anerkannten Zertifizierungsprogrammen wie im CottonUp-Leitfaden oder in der Sustainable Cotton Matrix von TextilExchange (TE) festgelegt.
Synthetische Fasern	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftspartner sollten ihren Anteil an erneuerbaren und recycelten Materialien, wo immer möglich, erhöhen. 	<ul style="list-style-type: none"> Zur Beschaffung von erneuerbaren oder recycelten synthetischen Fasern sollten sich Geschäftspartner öffentliche Ziele setzen.
Holzfasern und -materialien	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftspartner müssen Fortschritte bei der Ausschließung von Lieferanten künstliche hergestellter Zellulosefasern nachweisen, bei denen ein hohes Risiko besteht, dass sie Zellstoff aus alten und gefährdeten Waldbeständen beziehen (siehe Hot Button-Bericht). Der Verkauf von Produkten aus Pflanzenarten, die auf der IUCN und der CITES-Liste stehen (z. B. bestimmte Holzarten), ist nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> 100 % künstlich hergestellte Zellulosefasern sollten von Lieferanten mit geringem Risiko bezogen werden (Green Shirt/>20 Punkte im Hot Button-Bericht). 100 % zertifiziertes, recyceltes oder aus nachhaltiger Forstwirtschaft beschaffenes Material wie Holz, Papier, Kork und Gummi (z. B. FSC, PEFC, RCS, GRS usw.).
Materialien tierischen Ursprungs	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftspartner müssen sich an die in unserer Tierschutzrichtlinie aufgeführten Grundsätze halten. Materialien tierischen Ursprungs dürfen nur von domestizierten (gezüchteten) Arten bezogen werden, die als Nebenprodukt der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion entstehen. Materialien von Wildtieren sind nicht zugelassen, beispielsweise jene, die auf den IUCN- oder CITES-Checklisten aufgeführt sind. Pelz ist nicht zulässig, ganz gleich, aus welcher Beschaffungsquelle er stammt. Geschäftspartner müssen robuste Rückverfolgbarkeitssysteme entwickeln und auf Anfrage den Artnamen (allgemein gebräuchliche sowie wissenschaftliche Bezeichnung) und das Herkunftsland angeben. 	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftspartner sollten sich öffentlich zur Beschaffung von nachhaltigerem Leder verpflichten. Mindestens 50 % des Leders (Volumenanteil) sollte aus nachhaltigeren Quellen stammen (z. B. aus LWG-Gerbereien oder Quellen mit einem vergleichbaren Standard). Geschäftspartner zeigen, dass sie Fortschritte bei der Rückverfolgbarkeit von Leder bis zum Schlachthof erzielen. Geschäftspartner sollten eine vollständige Rückverfolgbarkeit von Woll- und Haarprodukten sicherstellen und Jahr für Jahr eine zunehmende Verwendung von zertifizierten, biologisch angebauten oder recycelten Materialien nachweisen. 100 % zertifizierte, recycelte oder aus anderen nachhaltigeren Quellen beschaffene Federn und Daunen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über bestimmte Materialien sollten Geschäftspartner aus den unten aufgeführten Richtlinien entnehmen. 	
Kunststoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner sollten bestrebt sein, den Anteil an recycelbaren, erneuerbaren oder recycelten Kunststoffen in ihren Produkten, wo immer möglich, zu erhöhen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner sollten sich bei der Beschaffung von recycelbaren, erneuerbaren oder recycelten Kunststoffen in Produkten öffentliche Ziele setzen. • Polyvinylchlorid (PVC) muss in alle Produkten ersetzt werden, für die Alternativen zur Verfügung stehen, z. B. Polyurethan.
Metalle und Schmuckwaren	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner, die Edelmetalle und Edelsteine verkaufen, müssen über eine verantwortungsbewusste Lieferkettenstrategie für Mineralien verfügen. • Geschäftspartner, die Edelmetalle und Edelsteine verkaufen, müssen nachweisen, dass sie bei der nachhaltigen Beschaffung Fortschritte erzielen (z. B. Responsible Jewellery Council). 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner, die Edelmetalle und Edelsteine verkaufen, sollten sich öffentlich zum Ziel setzen, recycelte oder nachhaltig bezogene Materialien zu verwenden (z. B. Fairmined, RJC). • Geschäftspartner sollten die Rückverfolgbarkeit aller Hauptrohstoffe nachweisen, die bei Metall-/Schmuckwaren verwendet werden. • Geschäftspartner, die Diamanten verkaufen, sollten sich an das Zertifizierungssystem des Kimberley-Prozesses und das System der Garantien des World Diamond Council halten.
Elektronikartikel	<ul style="list-style-type: none"> • Alle elektronischen Produkte müssen sich an die RoHS- und WEEE-Richtlinien halten. • Geschäftspartner, die Elektronikartikel verkaufen, müssen über eine verantwortungsbewusste Lieferkettenstrategie für Mineralien verfügen, die auf soziale und umweltbedingte Risiken (z. B. Konfliktregionen) eingeht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Beschaffung von recycelten oder nachhaltig bezogenen Materialien sollten sich Geschäftspartner öffentliche Ziele setzen. • Geschäftspartner sollten die Rückverfolgbarkeit aller Hauptrohstoffe nachweisen, die bei elektronischen Produkten verwendet werden, wie z.B. Zinn, Wolfram, Tantal, Gold, Kobalt.
Schönheitsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schönheitsprodukte müssen die Verordnung (EG) 1223/2009 einhalten. • Es dürfen keine Schönheitsprodukte an Tieren getestet werden. • Die Verwendung von festen Mikroplastikteilchen (>5mm) ist nicht zulässig. • Die Verwendung von Bienen-, und Schlangengift und Korallenextrakt ist nicht zulässig. • Geschäftspartner müssen nachweisen, dass sie bei der Beschaffung von Mica (Glimmerschiefer) das Risiko von Menschenrechtsverletzungen minimieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Beschaffung von nachhaltig bezogenen Inhaltsstoffen sollten sich Geschäftspartner öffentliche Ziele setzen.

3. Mindestanforderungen für die Beschaffung und Ziele bis 2023

3.1 Herstellungsprozesse

Chemikalienmanagement

Zalandos [Schadstoffausschlussliste \(Restricted Substances List, RSL\)](#) legt die in unseren Produkten zulässigen chemischen Grenzwerte in Übereinstimmung mit der EU-REACH-Verordnung und allen gültigen Standards der internationalen Märkte fest. Alle Geschäftspartner sind verpflichtet, ein robustes Chemikalienmanagementsystem zu implementieren und Due-Diligence-Prüfungen durchzuführen, um die Einhaltung von Zalandos RSL zu gewährleisten. Wir führen zusätzliche Prüfungen in unserem gesamten Produktsortiment durch, um sicherzustellen, dass unsere Produkte für Kunden sicher sind. Zudem aktualisieren wir unsere RSL regelmäßig. Zalando verpflichtet sich durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern, positive Veränderungen herbeizuführen.

Nassaufbereitung

Nassaufbereitung wie das Färben, Veredeln und Gerben von Leder verwenden erhebliche Mengen an Wasser und erfordern große Mengen an Farbstoffen und Chemikalien, die umweltschädliche Rückstände hinterlassen können. Zalando verpflichtet sich, die Umweltauswirkungen unserer Eigenmarken zu verringern. Wir ermutigen unsere Geschäftspartner dazu, sich die gleichen Ziele zu setzen.

Sandstrahlverfahren

Beim Sandstrahlverfahren werden Jeansstoffe und anderen Bekleidungsprodukte mit feinem Sand unter Druckluft angestrahlt, um einen Used-Look zu erzeugen. Das Sandstrahlverfahren kann starke Gesundheitsschäden bei den Arbeitern verursachen und möglicherweise zu einer tödlichen Lungenkrankheit, auch Silikose oder Staublunge genannt, führen. Zalando ist sich der Risiken für Arbeiter und Umwelt bewusst und wir haben die Verwendung des Sandstrahlverfahrens innerhalb unserer Lieferkette verboten.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner müssen sich an Zalandos Verhaltenskodex halten und sich zum Ziel setzen, Umweltauswirkungen, wo immer möglich, zu reduzieren. • Geschäftspartner müssen sich an Zalandos RSL halten und ein robustes Chemikalienmanagementsystem implementieren und Due-Diligence-Prüfungen durchführen. • Die Verwendung von Sandstrahlverfahren ist nicht zulässig. Die folgenden alternativen Verfahren können angewendet werden: Wasch- und Steinwaschverfahren, chemische Behandlungen, Laser-/Ozonbehandlungen, Handschleifen/Handbearbeitung mit Schleifpapier oder Maschinenschleifen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner sollten in der Lage sein nachzuweisen, dass sie zunehmend die Freisetzung von gefährlichen Chemikalien innerhalb der Lieferkette beseitigen, entweder durch Brancheninitiativen (z. B. ZDHC, bluesign®, Higg FEM) oder über interne MRSL-Programme (Manufacturing Restricted Substances List). • Geschäftspartner sollten in der Lage sein Fortschritte nachzuweisen, dass sie zunehmend das HIGG-Modul FEM (Facility Environmental Module) in ihrer Lieferkette einsetzen. • Wir fördern den Einsatz von Verfahrensmethoden mit geringen Umweltauswirkungen und die Teilnahme an Brancheninitiativen (z. B. Clean by design).

3.2 Baumwollfasern

Baumwolle wird traditionell aus einem ressourcenintensiven Anbau gewonnen, der große Mengen an Wasser und Pestiziden zum Wachstum benötigt. In bestimmten Regionen besteht auch das Risiko von Menschenrechtsverletzungen, die in Zusammenhang mit Zwangsarbeit stehen. Zalando setzt sich dafür ein, die Beschaffung von nachhaltigerer Baumwolle innerhalb der Branche zu erhöhen und das Risiko von Zwangsarbeit aus seiner Lieferkette zu beseitigen. Wie in unserem Verhaltenskodex klar dargelegt, lässt Zalando unter keinen Umständen den Einsatz von Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder irgendeiner anderen Form moderner Sklaverei zu. Daher ist die Beschaffung von Baumwolle aus Ländern, in denen ein hohes Risiko von Zwangsarbeit besteht, nicht gestattet.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Die Beschaffung von Baumwolle aus Ländern, bei denen ein hohes Risiko von Zwangsarbeit besteht, ist nicht zulässig (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Usbekistan, Turkmenistan oder das Gebiet Xinjiang in China). 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Beschaffung von nachhaltigerer Baumwolle sollten sich Geschäftspartner öffentliche Ziele setzen. • Mindestens 50 % der Baumwolle (Volumenanteil) sollte aus nachhaltigerem Anbau stammen – durch Teilnahme an weltweit anerkannten Zertifizierungsprogrammen wie im CottonUp-Leitfaden oder in der Sustainable Cotton Matrix von TextilExchange (TE) festgelegt.

3.3 Synthetische Fasern

Synthetische Fasern wie Polyester und Nylon werden traditionell aus nicht erneuerbaren fossilen Brennstoffen hergestellt und erfordern erhebliche Energiemengen, um sie zu Textilien zu verarbeiten. Das Waschen von synthetischen Fasern trägt auch zur Verschmutzung von Wasserwegen und Ozeanen mit Mikroplastikteilchen bei.¹ Zalando setzt sich für eine vermehrte Verwendung von erneuerbaren oder recycelten Einsatzstoffen in der Produktion von synthetischen Fasern und eine Zusammenarbeit mit der Branche ein, um Lösungen für Mikroplastik zu entwickeln.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none">• Geschäftspartner sollten, wo immer möglich, den Anteil an erneuerbaren oder recycelten Materialien in Produkten erhöhen.	<ul style="list-style-type: none">• Geschäftspartner sollten sich zur Beschaffung von erneuerbaren oder recycelten synthetischen Fasern öffentliche Ziele setzen (siehe die Ressourcen von Textile Exchange).• Wir ermutigen die Teilnahme an Branchenverbänden, die sich mit biobasierten Kunststoffen und Mikroplastik-Belastungen befassen.

3.4 Holzfasern und -materialien

Künstlich hergestellte Zellulosefasern

Künstlich hergestellte Zellulosefasern wie Viskose/Rayon, Modal- und Lyocellfasern werden aus Zellstoff hergestellt, der dann durch einen chemischen Prozess zu halbsynthetischen Fasern verarbeitet wird. Zalando setzt sich für den weltweiten Schutz von Wäldern und die Reduzierung von Umweltauswirkungen auf Wasserwege, in der Luft und bei örtlichen Kommunen ein, die durch die chemische Verarbeitung entstehen. Wie in unserem [Cellulosic Fabric Standard](#) beschrieben, arbeiten wir gemeinsam mit der Non-Profit-Organisation Canopy daran, die Beschaffung von Zellstoff aus alten und gefährdeten Waldbeständen² in der gesamten Lieferkette unserer Eigenmarke zu unterbinden.

¹ Weitere Informationen und Ressourcen, siehe <https://www.microfibreconsortium.com/>.

² Laut der Non-Profit-Organisation Canopy sind alte und gefährdete Wälder intakte Waldlandschaftsmosaik, seltene Naturwaldtypen, Waldtypen, die aufgrund von menschlichen Eingriffen selten vorkommen und/oder Wälder, die für den Schutz der Biodiversität ökologisch wichtig sind. Ökologische Komponenten von gefährdeten Wäldern sind: Intakte Waldlandschaften, Restwälder und Renaturierungspunkte, Landschaftsvernetzungen, seltene Waldtypen, Wälder mit einer hohen Artenvielfalt, Wälder mit einem hohen Anteil an seltenen und bedrohten Arten, Wälder mit einem hohen Endemismus, Kernhabitate von Schwerpunktsarten, Wälder, die über seltene ökologische und evolutionäre Phänomene verfügen. Als Ausgangspunkt für die geografische Lokalisierung alter und gefährdeter Wälder können Karten von Wäldern mit hohem Schutzwert (High Conservation Value Forests, HCVF), wie sie vom Forest Stewardship Council (FSC) festgelegt wurden, und Karten von intakten Waldlandschaften (IFL) herangezogen und mit Karten anderer wichtiger ökologischer Werte wie dem Verbreitungsgebiet von wichtigen bedrohten Arten und Wäldern mit hohen Konzentrationen an terrestrischem Kohlenstoff und hohem Kohlenstoffbestand (HCS) kombiniert werden. (Das „Wye River Coalition“-Diskussionspapier: Endangered Forests: High Conservation Value Forests Protection – Guidance for Corporate Commitments. Das wurde von Naturschutzverbänden, Unternehmen und Wissenschaftlern wie Dr. Jim Stritholtz, Präsident und geschäftsführender Direktor des Conservation Biology Institute überprüft, und wurde von Unternehmen übernommen, um ihre Richtlinien für die Beschaffung von Waldmaterialien festzulegen).

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner müssen Fortschritte bei der Ausschließung von Lieferanten nachweisen, bei denen ein hohes Risiko besteht, dass sie Zellstoff aus alten und gefährdeten Waldbeständen beziehen. Dies kann unter Zuhilfenahme von Tools wie Canopys Hot Button-Bericht erfolgen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 100 % geringes Beschaffungsrisiko aus alten und gefährdeten Waldbeständen, auf der Grundlage von Canopys Hot Button-Bericht. • Wir fördern die Beschaffung von Fasern und Verarbeitungsverfahren aus der Kreislaufwirtschaft und mit geringen Umwelteinwirkungen (z. B. EU BAT, Closed-Loop-Technologie, landwirtschaftliche Reststoffe und recycelte Inhaltsstoffe).

Holz, Papier, Kork und Gummi

Zalando setzt sich für den Schutz der weltweiten Wälder als entscheidenden Hebel zur Regenerierung von Ökosystemen, zur Förderung der Artenvielfalt und zum Schutz der Rechte von indigenen Gemeinschaften in ländlichen Gebieten ein. Zalando lässt den Verkauf von Produkten, die Materialien von bedrohten oder gefährdeten Arten enthalten und aus alten und gefährdeten Wäldern stammen, nicht zu, und fördert verantwortungsbewusste Forstwirtschaftspraktiken sowie die vermehrte Verwendung von recycelten Inhaltsstoffen in der gesamten Lieferkette unserer Eigenmarke zusammen mit der Non-Profit-Organisation Canopy.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Zalando verbietet ausdrücklich den Verkauf von bedrohten und gefährdeten Arten, die auf den Checklisten von IUCN (International Union for the Conservation of Nature) oder CITES (Convention of International Trade in Endangered Species) aufgeführt sind. • Auf Anfrage müssen Geschäftspartner die wichtigsten Informationen über die Beschaffung bereitstellen, einschließlich Artenname (allgemein gebräuchliche sowie wissenschaftliche Bezeichnung) und das Herkunftsland. • Zalando ermutigt Geschäftspartner dazu, sicherzustellen, dass alle Waldmaterialien aus zertifizierten (z. B. FSC, PEFC), recycelten oder anderen nachhaltigen Quellen stammen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 100 % zertifizierte, recycelte oder aus anderen Quellen stammende nachhaltige Materialien (e.g. FSC, PEFC, RCS, GRS). • Wir ermutigen die Teilnahme an Projekten der Lieferkette, die sich mit der Regenerierung von Ökosystemen, Biodiversität und sozialem Engagement befassen.

3.5 Materialien tierischen Ursprungs

Zalando setzt sich für das Wohlergehen der Tiere und die Erhaltung der Artenvielfalt ein, und wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir mit der Modebranche teilen, um die Einhaltung von Tierschutzmaßnahmen bei der Beschaffung von Materialien tierischen Ursprungs in der Lieferkette zu gewährleisten. Unsere [Tierschutzrichtlinie](#) legt die sieben Grundsätze fest, an die sich Geschäftspartner halten müssen, wenn sie Produkte liefern, die aus Materialien tierischen Ursprungs hergestellt wurden: Beispielsweise dürfen nur

Materialien von domestizierten (gezüchteten) Arten bezogen werden, die als Nebenprodukt der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion entstanden sind; Materialien von Wildtieren (einschließlich solcher, die auf der IUCN- oder CITES-Checkliste stehen) sind nicht zugelassen und Pelze sind ebenfalls nicht zulässig, ganz gleich, aus welcher Beschaffungsquelle sie stammen. Näheres zu den Standards und spezifischen Richtlinien pro Materialtyp sind unten aufgeführt.

Leder und Tierhäute

Leder ist ein strapazierfähiges und langlebiges Material, das in der Regel als Nebenprodukt in der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion anfällt. Jedoch führt eine nicht nachhaltige Fleischproduktion zu einer globalen Abholzung der Wälder und die Lederverarbeitung beinhaltet eine Reihe komplexer chemischer Reaktionen³ mit erheblichen Risiken für die menschliche Gesundheit und Umwelt. Zalando setzt sich für eine Zusammenarbeit mit der Industrie für eine bessere Rückverfolgbarkeit in der Lederlieferkette ein, um Tierschutzstandards zu verbessern und die Risiken der Abholzung zu minimieren. Wir setzen uns auch für eine verantwortungsbewusste Lederproduktion durch regenerative landwirtschaftliche Praktiken, nachhaltige Verarbeitungsmethoden und zirkuläre Geschäftsmodelle ein, die für die Wiederverwendung von Produkten sorgen und handwerkliche Fähigkeiten schützen.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Nur Leder oder Häute von domestizierten Tieren, die als Nebenprodukt der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion anfallen, dürfen in Produkten verwendet werden, die über Zalando verkauft werden. Dazu gehören unter anderem: Rinder, Büffel, Ziegen, Lämmer, Schweine, Schafe und Grunzochsen (Yaks). • Leder oder Häute von Wildtieren sind nicht zulässig. Zalando verbietet ausdrücklich Produkte, die aus Alligatoren, Krokodilen, Eidechsen, Meeressäuger, Strauße, Kängurus und Schlangen hergestellt werden. • Leder oder Häute von lebenden, neugeborenen oder verworfenen Tieren (z. B. frühgeborene Tiere oder Karakulschafe) sind nicht zulässig. • Leder von Heimtieren, einschließlich Hunden und Katzen, ist nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner sollten sich bei der Beschaffung von nachhaltigerem Leder öffentliche Ziele setzen, die die Auswirkungen der Lederproduktion auf die Umwelt, die Gesellschaft und das Wohlergehen der Tiere berücksichtigen. • Mindestens 50 % des Leders (Volumenanteil) sollte aus nachhaltigeren Quellen stammen. Geschäftspartner sollten über die bei der Lederbeschaffung genutzten Gerbereien Transparenz schaffen, einschließlich derjenigen, die dem Protokoll der Leather Working Group (LWG) oder ähnlichen Standards entsprechen. • Geschäftspartner sollten Fortschritte bei der Schaffung eines Rückverfolgbarkeitssystems in der Lieferkette bis zum Schlachtort nachweisen, das durch den LWG Traceability Score oder andere Plattformen wie ICEC, Responsible Leather Initiative oder das Brazilian Leather Project überwacht wird. • Wir ermutigen die Teilnahme an Industriearbeitskreisen wie den Leather Impact Accelerator und die LWG Traceability Working Group.

Wolle und Tierhaare

Wolle und andere Typen von Tierhaaren sind natürliche und nachhaltige Materialien mit Isoliereigenschaften. Jedoch können eine mangelhafte Tierhaltung und intensive landwirtschaftliche Verfahren zu Tierschutzverstößen und negativen

³ Beste verfügbare Techniken (BVT) Merkblatt für das Gerben von Häuten und Fellen, EU-Kommission, 2010.

Umweltauswirkungen führen. Zalando hat sich verpflichtet, mit gutem Beispiel voranzugehen und wurde 2020 mit dem Responsible Wool Standard zertifiziert, der gewährleistet, dass Schafe in einer verantwortungsbewussten Tierhaltung leben und aus landwirtschaftlichen Betrieben stammen, die eine fortschrittliche Landbewirtschaftung betreiben. Wir verpflichten uns, die Menge an zertifizierter Wolle, die wir für unsere Eigenmarkenprodukte beziehen, jährlich zu erhöhen.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Nur Wolle und Tierhaare von domestizierten Tieren, die als Nebenprodukt der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion anfallen, dürfen in Produkten verwendet werden, die über Zalando verkauft werden. Dazu gehören unter anderem: Rinder, Büffel, Ziegen, Lämmer, Schweine, Schafe, Kamele, Alpakas und Grunzochsen (Yaks). • Wolle und Tierhaare von Wildtieren sind nicht gestattet. • Wolle von neugeborenen oder verworfenen Tieren (z. B. Karakulschafe) sind nicht zulässig. • Wolle und Tierhaare von Heimtieren, einschließlich Hunde und Katzen, sind nicht zulässig. • Wolle von Tieren, an denen eine Mulesierung (Mulesing) vorgenommen wird, ist nicht gestattet. • Haare von Kaninchen (Angora) und Dachsen ist nicht erlaubt. • Mohair ist nur zulässig, wenn das Produkt und der Geschäftspartner nach dem Responsible Mohair Standard zertifiziert sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner sollten eine vollständige Rückverfolgbarkeit für alle Woll- und Haarprodukte in der Lieferkette sicherstellen, die das Herkunftsland und die bestehenden Landwirtschaftssysteme identifizieren können. Die Verfahren der Woll- und Haargewinnung (Kämmen, per Hand oder mit Schermaschine geschoren usw.) sollten mit dem Ziel erfasst werden, um Best Practices zu ermitteln. • Geschäftspartner sollten Fortschritte nachweisen, dass sie zunehmend zertifizierte, biologische, recycelte oder anderweitig nachhaltig bezogene Tierwolle und -haare beschaffen (z. B. über den Responsible Wool Standard, den Responsible Mohair Standard, den Good Cashmere Standard oder vergleichbaren Standards), und ihren Prozentanteil jährlich erhöhen. • Wir ermutigen die Teilnahme an Industriearbeitsgruppen und Diskussionsrunden.

Federn und Daunen

Federn und Daunen sind natürliche Materialien mit Isoliereigenschaften, die oft in Oberbekleidung, Sportprodukten oder zu dekorativen Zwecken verwendet werden. Es bestehen erhebliche Risiken von Tierschutzverstößen bei der Gewinnung von Vogelfedern, einschließlich Lebendrupf. Zalando setzt sich dafür ein, dass alle Tiere menschenwürdig behandelt werden und fördert die Verwendung von recycelten und erneuerbaren alternativen Materialien. Zalando wurde 2018 mit dem Responsible Down Standard zertifiziert. 100 % der Daunen in unseren Eigenmarkenprodukten werden aus RDS-zertifizierten Quellen beschaffen, die gewährleisten, dass Tiere menschenwürdig behandelt werden.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Nur Federn oder Daunen von domestizierten Tieren, die als Nebenprodukt der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion anfallen, dürfen in Produkten verwendet werden, die über Zalando verkauft werden. Dazu gehören unter anderem: Enten und Gänse. • Federn und Daunen, die von Wildtieren stammen, sind nicht zulässig. Dazu gehören unter anderem: Strauß-, Pfauen- oder Marabufedern. • Federn, die durch Lebendrupf gewonnen werden, sind nicht gestattet. • Federn, die als Nebenprodukt der Stopfleber-Produktion (z. B. durch Zwangsfütterung) anfallen, sind nicht zulässig. 	<ul style="list-style-type: none"> • 100 % der Federn und Daunen sollten zertifiziert oder recycelt sein oder aus anderen nachhaltigen Quellen stammen (z. B. gemäß dem Responsible Down Standard, dem Global Traceable Down Standard, oder Downpass). • Wir ermutigen die Teilnahme an Industriearbeitsgruppen und Diskussionsrunden.

Knochen, Horn, Muscheln, Korallen und Zähne

Knochen, Horn, Muscheln, Korallen und Zähne sind natürliche Materialien, die in der Herstellung von Schmuckwaren, Verzierungen oder zu dekorativen Zwecken verwendet werden. Mit der Sammlung und Gewinnung dieser Materialien sind sowohl Umwelt- als auch Tierschutzfragen verbunden. Zalando verpflichtet sich, derartige Materialien verantwortungsbewusst zu beschaffen und lässt nicht den Verkauf von Produkten zu, die Materialien von bedrohten und gefährdeten Tierarten enthalten.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Nur Knochen, Horn, Muscheln und Zähne von domestizierten Tieren, die als Nebenprodukt der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion anfallen, dürfen in Produkten verwendet werden, die über Zalando verkauft werden. Dazu gehören unter anderem: Rinder, Büffel, Ziegen, Lämmer, Schweine, Schafe, Kamele, Alpakas und Grunzochsen (Yaks). • Knochen, Horn, Muscheln und Zähne von Wildtieren sind nicht gestattet. • Zalando verbietet ausdrücklich Produkte, die aus Süßwasserperlen, Muscheln und Korallen hergestellt sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir ermutigen die Teilnahme an Industriearbeitsgruppen und Diskussionsrunden.

3.6 Kunststoffe

Kunststoff⁴ ist ein strapazierfähiges, dennoch leichtes Material, das üblicherweise aus nicht erneuerbaren fossilen Brennstoffen hergestellt wird, am Ende seines Lebenszyklus

⁴ Gemäß der [EU-Richtlinie 2019/904](#) bezeichnet „Kunststoff“ ein Material, das aus einem Polymer besteht, dem Zusatzstoffe oder andere Substanzen hinzugefügt werden und als struktureller Hauptbestandteil in Endprodukten dienen kann, mit der Ausnahme von natürlichen Polymeren, die chemisch nicht modifiziert wurden.

nicht biologisch abbaubar ist und zur Verschmutzung von Land und Meer beiträgt. Zalando verpflichtet sich, die Verwendung von recycelbaren, erneuerbaren oder recycelten Kunststoffen in den Produkten, die wir verkaufen, zu erhöhen. Wir verpflichten uns auch dazu, Einwegkunststoff aus allen unseren Verpackungen bis 2023 zu beseitigen.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner sollten bestrebt sein, den Anteil an recycelbaren, erneuerbaren oder recycelten Kunststoffen in ihren Produkten, wo immer möglich, zu erhöhen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner sollten sich bei der Beschaffung von recycelbaren, erneuerbaren und recycelten Kunststoffen in ihren Produkten öffentliche Ziele setzen. • Polyvinylchlorid (PVC) muss in allen Produkten ersetzt werden, für die alternativen Materialien zur Verfügung stehen, z. B. Polyurethan. • Wir ermutigen die Teilnahme an Industrieverbänden, die sich mit biobasierten Kunststoffen und Mikroplastik-Belastungen befassen.

3.7 Metalle und Schmuckwaren

Der Abbau und die Verarbeitung von Metallen und Halbedel-/Edelsteinen bergen schwerwiegende soziale und Umweltrisiken in sich⁵, einschließlich Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Verletzung der Rechte indigener Völker, bewaffnete Konflikte, Verschmutzung von Wasser und Luft, Bodenerstörung und Entwaldung. Zalando verpflichtet sich, diesen Risiken mit gemeinsamen Maßnahmen für eine verbesserte Rückverfolgbarkeit in der Branche zu begegnen und ermutigt den vermehrten Einsatz von recycelten oder nachhaltig bezogenen Materialien, um die Kreislaufwirtschaft und handwerkliche Fähigkeiten zu fördern.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schmuckwaren müssen die Anforderungen der EU-REACH-Verordnung erfüllen und alle gültigen Standards der internationalen Märkte in Bezug auf chemische Vorschriften befolgen. • Geschäftspartner, die Edelmetalle und Edelsteine über Zalando verkaufen, müssen über eine verantwortungsbewusste Lieferkettenstrategie für Mineralien verfügen, die soziale und umweltbedingte Risiken (z. B. Diamantenbeschaffung aus Konfliktregionen) berücksichtigt und die Probleme angeht. • Geschäftspartner, die Edelmetalle und Edelsteine verkaufen, müssen nachweisen, dass sie bei der nachhaltigen Beschaffung Fortschritte erzielen (z. B. durch die Responsible Jewellery Council oder ähnlichen Initiativen). 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftspartner, die Edelmetalle und Edelsteine verkaufen, müssen sich für die Beschaffung von recycelten oder nachhaltig bezogenen Materialien (z. B. Fairmined und/oder andere Fairtrade-Initiativen, RJC Chain-of-Custody, Beschaffung aus zertifizierten Minen) öffentliche Ziele setzen. • Geschäftspartner sollten in der Lage sein, die Rückverfolgbarkeit von allen Hauptrohstoffen, die bei Metall-/Schmuckwaren verwendet werden, nachzuweisen. • Geschäftspartner, die Diamanten verkaufen, sollten sich an das Zertifizierungssystem des Kimberley-Prozesses und das System der Garantien des World Diamond Council halten.

⁵ [Verantwortungsvolle Rohstoffgewinnung? Herausforderungen, Perspektiven, Lösungsansätze](#) (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 2017)

3.8 Elektronikartikel

Elektronikartikel sind komplexe Geräte, die aus Hunderten von Komponenten bestehen und zu deren Herstellung verschiedene Metalle und chemische Elemente und Komponenten benötigt werden. Die Rohstoffgewinnung und Verarbeitung dieser Materialien bergen schwerwiegende soziale und umweltbedingte Risiken in sich, besonders in Konfliktregionen. Zudem ist der Abfall, der aus entsorgten Elektronikartikeln entsteht, ein zunehmendes Problem in der Industrie. Zalando verpflichtet sich, diesen Risiken mit gemeinsamen Maßnahmen für eine verbesserte Rückverfolgbarkeit in der Branche zu begegnen und ermutigt den vermehrten Einsatz von recycelten oder nachhaltig bezogenen Materialien, um die Kreislaufwirtschaft zu fördern und die Menge an erzeugtem Elektronikabfall zu reduzieren.

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none">• Alle elektronischen Produkte müssen sich an die RoHS- und WEEE-Richtlinien für Elektro- und Elektronikgeräte halten.• Geschäftspartner, die Elektronikartikel über Zalando verkaufen, müssen über eine verantwortungsbewusste Lieferkettenstrategie für Mineralien verfügen, die auf soziale und umweltbedingte Risiken (z. B. die Beschaffung von Materialien aus Konfliktregionen) eingeht.	<ul style="list-style-type: none">• Zur Beschaffung von recycelten oder nachhaltig bezogenen Materialien sollten sich Geschäftspartner öffentliche Ziele setzen.• Geschäftspartner sollten in der Lage sein, die Rückverfolgbarkeit von allen Hauptrohstoffen, die in elektrischen Artikeln verwendet werden, wie z. B. Zinn, Wolfram, Tantal, Gold, Kobalt., nachzuweisen.• Wir ermutigen die bevorzugte Beschaffung aus erneuerbaren und recycelten Materialien – wie z. B. Aluminium, Borosilikatglas, Graphen –, die den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft fördern.

3.9 Schönheitsprodukte

Mit der Beschaffung von Inhaltsstoffen, der Herstellung, der Verpackung sowie der Entsorgung von Schönheitsprodukten sind zahlreiche soziale, umweltbedingte und Tierschutzrisiken verbunden. Zalando hat sich verpflichtet, auf diese Problematiken einzugehen und eine Plattform zu schaffen, die Kunden nachhaltige Schönheitsprodukte anbietet, die auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruhen. Wie in unserer **Tierschutzrichtlinie** dargelegt und in Übereinstimmung mit der EU-Gesetzgebung⁶, dürfen keine über Zalando verkauften Kosmetik-/Schönheitsartikel, an Tieren getestet werden. Zudem ist die Verwendung von bestimmten Inhaltsstoffen tierischen Ursprung in denen von uns verkauften Kosmetika nicht erlaubt. Zalando hat sich ebenfalls verpflichtet, das Risiko von Menschenrechtsverletzungen, das in Zusammenhang mit der Beschaffung von Mica⁷ (Glimmerschiefer) besteht, durch die Verwendung von synthetischen Mica-Alternativen oder robusten Rückverfolgbarkeitsprogrammen, in denen Arbeitsbedingungen genau überwacht werden, zu reduzieren.

⁶ Siehe https://ec.europa.eu/growth/sectors/cosmetics/animal-testing_en.

⁷ Siehe [Global mica mining and the impact on children's rights](#), (Somo, 2018).

Mindestanforderungen	Ziele bis 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schönheitsprodukte müssen die Verordnung (EG) 1223/2009 in Bezug auf Kosmetikprodukte einhalten. • Es dürfen keine Schönheitsprodukte an Tieren getestet werden. • Die Verwendung von Bienengift, Schlangengift und Korallenextrakten in Schönheitsprodukten ist nicht zulässig. • In Anlehnung an die europäische Gesetzesgebung (z. B. Großbritannien, Schweden) ist die Verwendung von festen Mikroplastikteilchen (>5mm) in Schönheitsprodukten nicht zulässig. • Geschäftspartner müssen in der Lage sein, das Risiko von Menschenrechtsverletzungen bei der Beschaffung von Mica (Glimmerschiefer) zu verringern, entweder durch den Nachweis der Verwendung von synthetischen Alternativen oder robusten Rückverfolgbarkeitsprogrammen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Beschaffung von nachhaltig bezogenen Inhaltsstoffen sollten sich Geschäftspartner öffentliche Ziele setzen. • Wir ermutigen die Teilnahme an Industrieverbänden, die sich mit der nachhaltigen Beschaffung (z. B. Responsible Mica Initiative) befassen.